



## Erfahrungsbericht Griffith College Dublin 2014

Heimathochschule: DHBW Stuttgart

Gasthochschule: Griffith College Dublin

Studienfach: BWL – DLM – Medien und Kommunikation

Studienziel: Bachelor of Arts

Semester: viertes Semester

Zeitpunkt: 27.01.2014 – 21.05.2014

Jahrgang: 2012

## Meine Motivation

Ein Semester im Ausland bietet sowohl persönlich, als auch beruflich viele neue Perspektiven und Erfahrungen.

Zum einen wollte ich meine Fähigkeiten im Gebrauch der englischen Sprache verbessern und meinen Wortschatz erweitern. Aber es war mir auch wichtig mich einer solchen Herausforderung zu stellen, um selbstständiger und spontaner zu werden. Ein „normales Studentenleben“ einmal zu erleben ist gerade für einen DH Studenten sicher erstrebenswert. Da an der DH die Zeiten und Kurse sehr streng gelegt sind, bietet ein Studium im Ausland die Möglichkeit auch einmal die etwas flexiblere und eigenständigere Art des Studierens an einer „normalen“ Universität zu erfahren.

Ich habe mich für das Griffith College in Dublin entschieden und diese Entscheidung auch nicht bereut.



Griffith College Dublin

## Vorbereitung des Aufenthalts

Die vorläufige Anmeldung des Auslandsemesters erfolgt im Mai des Jahres vor dem geplanten Semester im Ausland. Bis zur endgültigen Anmeldung bleibt jedoch Zeit bis Herbst.

Am besten informiert man sich im Voraus auf der Website des Auslandsamts der DHBW und schaut sich die Website des Griffith Colleges einmal an. Zudem hatte ich einen Termin mit einer Mitarbeiterin des Auslandsamts, welche mir sehr dabei geholfen hat die richtige Uni im Ausland zu finden. Außerdem hat sie mir viele wichtige Informationen bezüglich des Anmeldeverfahrens und benötigter Dokumente gegeben.

Bei Fragen während des Bewerbungsprozesses konnte ich mich auch immer an Florian Burkhardt wenden. Er ist der „German Office Manager“ des Griffith College in Deutschland und kümmert sich gerne und schnell um die Anliegen der zukünftigen Studenten.

Eines der benötigten Dokumente zur Vorbereitung ist das Learning Agreement. Dieses wird zwischen dir und der DH abgeschlossen. Hierbei geht es darum im Voraus zu schauen welche der Kurse, die man in Deutschland verpasst, man mit welchen Kursen am Griffith College abdecken kann. Das Learning Agreement hilft also vor Ort bei der Kurswahl und ist eine Sicherheit, dass die Kurse im Ausland auch an der DH angerechnet werden. Im Bereich BWL- DLM ist Herr Prof. Dr. Augenstein für das Agreement verantwortlich und hilft gerne bei Fragen. Eine Liste mit den in Dublin angebotenen Kursen kommt allerdings erst nach der endgültigen Anmeldung am Griffith College. Allerdings ist es gerade für den Studiengang BWL- DLM immer recht einfach alle Kurse abzudecken und oftmals bleibt sogar noch eine Wahlmöglichkeit.

Ebenfalls zur Vorbereitung des Semesters in Irland gehört auch die Wohnungssuche. Hier gibt es generell zwei Möglichkeiten: ein Zimmer im Studentenwohnheim auf dem Campus oder eine private Bleibe. Insgesamt muss man mit recht hohen Mieten im Vergleich zu Deutschland rechnen. Ich habe mich für eine private Bleibe in Dublin entschieden. Hierbei war mir besonders die Website [www.daft.ie](http://www.daft.ie) behilflich. Hierzu gibt es aber auch viele Tipps auf der Website des Colleges. Wenn man diesen Weg wählt ist es wichtig noch keine Verträge von Deutschland aus zu unterschreiben oder gar Zahlungen im Voraus zu leisten. Da Dublin sehr international ist, suchen viele Leute aus dem Ausland Wohnungen, was leider auch Missbrauch und Betrug mit sich bringt. In Irland ist es allerdings so, dass man, schnell Wohnungen und Zimmer anschauen kann und, wenn man eine Zusage hat, innerhalb von 24h auch dort einziehen kann. Viele Iren und Irinnen die alleine in Häusern oder großen Wohnungen leben vermieten dort ein Zimmer unter und man lebt sozusagen in einer WG. So habe ich auch bei einer netten älteren irischen Dame gewohnt, mit der ich mich sehr gut verstanden habe und die mir auch einmal ausgeholfen hat, wenn ich Tipps oder gar ein Auto brauchte.



Wohnheime auf dem Campus

Natürlich ist auch die Kommunikation nach Hause, aber auch zu neu gewonnenen Freundin in Irland wichtig. Hier gibt es in Irland viele günstige Angebote und man bekommt ab 10,00€ aufwärts Prepaid Sim-Karten, mit denen man dann erreichbar ist.

Ich habe kein Konto in Irland eröffnet, da ich mit meiner Kreditkarte von der Postbank kostenlos in Dublin Geld abheben konnte. Mit Kreditkarte kann man dort auch fast überall bezahlen, während die normalen Bankkarten nur manchmal akzeptiert werden. Ich denke insgesamt lohnt sich der Aufwand nicht dort ein Konto für den

kurzen Zeitraum zu eröffnen. Auch wenn man Gebühren für Abhebungen zahlt kann man wenige und dafür größere Beträge abheben.

### Studieren am Griffith College Dublin

Das Griffith College ist eine private Hochschule in Dublin und bietet Kurse in Business, Journalism and Media, Law, Design und Computing an.

Ich hatte die Kurse Enterprise Development, Corporate Governance & Risk Management, Consumer Behaviour, International Marketing und zusätzlich, freiwillig Project Management belegt.

In Enterprise Development haben wir Themen wie Networking, Ideenfindung für ein eigenes Business und Analysemechanismen für Chancen und Möglichkeiten am Markt behandelt. In diesem Fach wurden eine Hausarbeit und eine mündliche Präsentation verlangt. Bei der Hausarbeit ging es darum ein vorgegebenes Unternehmen zu analysieren und eine Empfehlung für die Zukunft abzugeben. In der mündlichen Präsentation ging es der Dozentin hauptsächlich darum die Studenten zum freien Reden zu animieren. Insgesamt war dieses Modul inhaltlich nicht besonders reichhaltig und manchmal hat der rote Faden etwas gefehlt. Aber durch viele Gruppenarbeiten wurde man immer wieder dazu gebracht mit neuen Leuten zu kommunizieren und den Kurs kennen zu lernen.

Die Vorlesung Corporate Governance & Risk Management hat den inhaltlichen Fokus auf ethisch korrektes Verhalten in Unternehmen gelegt. Hierbei ging es um Regelungen und Gesetze die Betrug in, Unternehmen vorbeugen sollen. Im zweiten Teil, dem Risk Management, wurde der Risk Management Process und die Implementierung eines solchen in ein Unternehmen erklärt. Diese Vorlesung war sehr interessant, besonders weil gerade im Bereich Corporate Governance auch auf internationale Unterschiede eingegangen wurde und man Einblicke in Betrugsfälle und dessen Hintergründe bekam.

Consumer Behaviour, zu Deutsch Konsumentenverhalten, war eher in Richtung Marketing ausgelegt. Hier ging es um interne und externe Faktoren, die einen Konsumenten bei einer Kaufentscheidung beeinflussen und Abläufe, die psychologisch in den Kunden vorgehen. Natürlich wurde auch darauf eingegangen, wie Kunden durch Marketing beeinflusst und in Richtung eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Marke geleitet werden können. Diese Vorlesung war interessant und sehr gut strukturiert. Die Dozentin hat durch kleine „Zwischentests“ (natürlich ohne Benotung) zwischendurch immer mal wieder den Wissenstand abgefragt. Dieser Test war nur für die Studenten, so konnte man sich selber testen in wie weit man ein Thema verstanden hat oder welche Folien man sich noch einmal anschauen sollte. Außerdem war die Dozentin immer hilfsbereit, offen und hat zudem den Vorlesungsalltag durch interessante Gastdozenten etwas abwechslungsreicher gestaltet.

Im Modul International Marketing ging es, wie der Name schon sagt, um die Faktoren die man im internationalen Umfeld zu beachten hat. So wurde zum Beispiel der Einfluss von Kultur auf Marketing

behandelt. Hierbei ging es nicht rein um das Marketing, also das Ausgestalten eines Marketingkonzepts, sondern mehr um Faktoren und Einflüsse die ein Unternehmen bei der Überlegung beachten muss, nicht nur im Gründungsland des Unternehmens die Produkte zu vermarkten, sondern auch in andere Märkte zu gehen. Hierbei wurde zum Beispiel auch auf die unterschiedlichen Möglichkeiten eines Markteintritts besprochen. Diese Vorlesung fand ich persönlich ebenfalls sehr interessant, besonders, da ich in einem international agierenden Unternehmen tätig bin. In den zugehörigen Tutorien wurde durch die Analyse verschiedener Fallstudien die Theorie in die Praxis umgesetzt.

In Project Management wurde auf die Vorbereitung, Auswahl, Organisation, Durchführung und Auswertung von Projekten erklärt. Diese Vorlesung war manchmal etwas unstrukturiert, die Inhalte wurden jedoch durch verschiedene Aufgaben praktisch umgesetzt.

Das Griffith College Dublin ist insgesamt eine sehr internationale Hochschule an der Studenten aus weit über 50 Nationen studieren. So trifft man auf Amerikaner, Franzosen, Chinesen, Japaner, Schweden, Finnen und viele mehr. Außerdem trifft man viele Deutsche und auch viele Studenten der DH aus verschiedenen Studiengängen.

#### Das Leben in Dublin

Insgesamt ist Dublin eine schöne, kleine und sehr belebte Stadt. Innerhalb des Stadtzentrums ist alles gut zu Fuß zu erreichen. Wer gerne shoppt ist auf der Grafton Street und der Henry Street gut aufgehoben oder stöbert durch die kleinen, individuellen Secondhand Shops in Temple Bar. Dieser Stadtteil wiederum ist auch bekannt für die vielen Pubs und das rege Treiben, welches dort jeden Abend zu finden ist. Hier steht ein Pub neben dem anderen, in denen jeden Abend live Musik gespielt wird und man gut und traditionell irisch essen gehen kann. Aber auch sonst gibt es in der Stadt viel zu sehen. Wer kulturinteressiert ist kann das Dublin Castle, die City Hall oder Trinity College besuchen. In den vielen kleinen Parks wie St. Stephen's Green oder Merion Square kann man dem Trubel der Stadt entkommen und einen Kaffee in der Sonne genießen (wenn es nicht gerade regnet).



St Stephen's Green

Das irische Wetter ist leider wirklich etwas gewöhnungsbedürftig. Auch wenn es selten viel und lange regnet, so regnet es doch oft. Es kann passieren, dass man gerade noch in strahlendem Sonnenschein im Park sitzt und in der nächsten Minute regnet es. Das hält aber meistens nicht lange an und nach zehn Minuten, kann man den Schirm wieder schließen.

Aber nicht nur Dublin, sondern ganz Irland ist wirklich sehenswert. Von Dublin aus werden von vielen Unternehmen, wie zum Beispiel Paddywagon, Tagestouren durch das ganze Land angeboten. Diese kosten zwischen 25€ und 60€. Hier werden Ziele wie die Cliffs of Moher oder auch der Giants Causeway angefahren. Auch andere Städte in Irland sind schnell und einfach zu erreichen. So kann man schon für ca 20€ mit einem



Bus nach Belfast fahren.

Moher

Cliffs of

Persönliche Erfahrungen und Eindrücke

Durch mein Auslandssemester in Dublin konnte ich, auch neben den in der Uni gelernten Inhalten, viel für mich mitnehmen. Man findet schnell neue Freunde aus der ganzen Welt und ist immer viel unterwegs. Außerdem lernt man durch die Internationalität des Colleges viel über fremde, aber auch über die eigene Kultur. Ich persönlich bin offener und eigenständiger geworden. Dadurch das man oft mit Situationen konfrontiert wird, mit denen man im Voraus nicht gerechnet hat und sich oft Dinge selbst erfragen oder anderweitig in Erfahrung bringen muss, lernt man selbstständiger zu sein. Außerdem bin ich auch selbstbewusster geworden, alleine dadurch, dass ich alles gemeistert habe und vier Monate alleine in einer fremden Stadt in einem fremden Land gelebt habe. Zudem habe ich viele tolle Menschen kennen gelernt und ein wunderschönes Land bereist.

Ich kann wirklich jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Wer nicht gleich ans andere Ende der Welt dafür gehen will, ist in Dublin sehr gut aufgehoben. Viele deutsche Studenten sind mal über ein Wochenende heim geflogen und Besuch aus der Heimat war, durch den relativ kurzen Anreiseweg, auch immer viel da. Die Dubliner und alle Mitarbeiter am Griffith College sind sehr hilfsbereit und stehen einem bei allen Fragen und Problemen zur Seite.